

Die Entwicklung von feinmechanisch-optischen Geräten, insbesondere von Meß- und Prüfeinrichtungen, ist besonders für den Export wichtig. Für die Weiterentwicklung der Leichtindustrie in den letzten Jahren des Fünfjahrplanes sind sofort Vorbereitungen für Konstruktion und Bau leistungsfähigster Maschinen und Ausrüstungen für diese Industriezweige zu treffen.

Durch breiteste Anwendung der Wissenschaft, der Ergebnisse der Forschung und Entwicklung muß der Maschinenbau mit der Herstellung von modernsten, auf höchstem technischem Niveau stehenden Maschinen und Ausrüstungen eine Wende in der gesamten Produktion vorbereiten und sicherstellen.

Wissenschaftler, Techniker, Ingenieure, Aktivistinnen und alle Neuerer sind daher an der Konstruktion neuer Maschinen zu beteiligen. Ihnen ist jede erdenkliche Unterstützung zu gewähren.

Das Ministerium für Maschinenbau hat die Zusammenarbeit zwischen den volkseigenen und den ihnen gleichgestellten Betrieben in Konstruktion und Produktion zu organisieren und dadurch raschesten technischen Fortschritt wie auch größte Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Zur Ausnutzung aller vorhandenen Kapazitäten im Maschinenbau ist die Zusammenarbeit der volkseigenen Betriebe untereinander und mit Privatbetrieben planmäßig zu organisieren sowie vertraglich festzulegen. Im Schwermaschinenbau ist ein umfassendes System von Zulieferbetrieben aufzubauen. Die großen Betriebe sind auf Montage und die Herstellung der entscheidenden Teile einzustellen.

g) Leichtindustrie

Zur weiteren Verbesserung des materiellen Wohlstandes des Volkes ist eine bedeutende Steigerung der Produktion in der Textil- und Leichtindustrie während der fünf Jahre zu sichern. Die Rekonstruktionsarbeiten sowie die Erweiterungen, Neuausrüstungen und Umstellungen in den Betrieben der Leichtindustrie sind nach der Durchführung der großen Aufgaben in der Schwerindustrie, insbesondere in den Jahren 1954 und 1955, durchzuführen. Bis 1953 sind die vorhandenen Anlagen durch sorgfältige Pflege und planmäßige Ausnutzung auf dem höchstmöglichen technischen Stand zu halten.

Unter diesen Bedingungen werden der Leichtindustrie große Produktionsaufgaben gestellt, die gute Leitung und sorgfältige Planung erfordern.

Die Entwicklung der Produktion in diesen Industriezweigen ist wie folgt festgelegt:

	1955	1955 in % (1950 = 100)
Garne	262 000 t	156,4
Gewebe	525 Mill, qm	201
Strümpfe und		
Socken	230 „, Paar	198,3
Trikotagen ..	135,8 „, St.	226,5
Lederschuhe	24 „, Paar	299,9.

In der gesamten Leichtindustrie müssen ernsthafte Maßnahmen durchgeführt werden, um die Qualität der Waren auf einen hohen Stand zu bringen.

Die Zusammenarbeit mit den Betrieben, die synthetische Fasern herstellen, ist zu organisieren, damit jede Neuerung in der Kunstfaserproduktion sofort Verwendung in der verarbeitenden Industrie finden kann. Die Verwendung von Orion, Perlon, Terilon und Glasfasern bedeutet in der Textilindustrie den Beginn einer neuen Periode. Die Betriebe müssen diese große Umstellung gut vorbereiten, Facharbeiter dafür ausbilden und die besten Arbeitsmethoden entwickeln. Die Verwendung dieser neuen technischen Fasern wird auch auf die maschinelle Ausrüstung der Textilbetriebe Einfluß haben; neue Konstruktionen sind zu entwickeln. Die umfangreichen Kapazitäten im Privatbesitz sind für die Herstellung von Konsumgütern in vollem Umfange auszunutzen. Die Initiative der privaten Unternehmer ist zu fördern.

h) Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Um die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln weiterhin zu verbessern, ist während der Jahre 1951 bis 1955 die Produktion der Lebensmittelindustrie bedeutend zu steigern, insbesondere die Produktion von Fleisch-, Milch- und Fischprodukten. Der Gesamtumfang der Lebensmittelindustrie wird für das Jahr 1955 auf 6,635 Milliarden DM veranschlagt, was gegenüber dem Jahre 1950 einen Zuwachs auf 187% o bedeutet.

Die Steigerung der Erzeugung von Nahrungsmitteln wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

Vergrößerung des Viehbestandes und seiner Produktivität,

Erweiterung der Anbauflächen und Steigerung der Ernteerträge,

Steigerung des Fischfangs,

Erweiterung der Fischereiflotte,

Neubau und Ausbau in der Fischverarbeitungsindustrie.

Um den Produktionsumfang zu sichern, muß die Kapazität in der Zuckerrübenverarbeitung um 10 645 t Rübenverarbeitung pro Tag durch Neubau von zwei Zuckerfabriken und Erweiterung bestehender Anlagen ausgedehnt werden. Die Kapazität in der Ölextraktion wird auf 345 000 l Ölsaatenverarbeitung im Jahre 1955 durch den Ausbau bestehender Anlagen und den Neubau einer Ölmühle erhöht. Die Fischverarbeitungskapazitäten werden um 81500 Jahres-t erhöht. Dazu ist es notwendig, daß zwei Kombinate neu errichtet werden.

An der Gesamtproduktion von Lebensmitteln im Jahre 1955 ist das Handwerk mit 27,7% beteiligt.

(7) Die Landesregierungen haben die Kreis- und Gemeindeverwaltungen beim Aufbau der volkeigenen örtlichen Industrie in jeder Weise zu unter-